Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes

Schwabing West

Landeshauptstadt
München

Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 31.07.2025

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 30.07.2025

Ort:	Städt. Berufsschulzentrum, Elisabethplatz 4
Zeit:	19.39 Uhr – 22.18 Uhr
Sitzungsleitung:	Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung:	BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen wird:
TOP F 3.7.4 Informationen von AKIM zum Mediationsverfahren Gaststätte Viktoriastraße

Abgesetzt wird:
TOP D 1.7 Bürgerin: Neue überflüssige Ampel an ruhiger Einmündung (Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig beschlossen-**

2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 02.07.2025
Frau Neumann-Micklich korrigiert, dass die geschilderte Gefahrensituation bei TOP A 3.4 nicht in der Belgradstraße, zwischen Destouchesstraße und Unertlstraße besteht, sondern in der Belgradstraße auf Höhe Unertlstraße.
Die Niederschriften werden mit dieser Änderung **-einstimmig genehmigt-**

3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

3.1 Herr Rüdinger möchte von der Polizei wissen, wie viele Polizeieinsätze es im Zusammenhang mit dem letzten Mobilitätswendecamp 2023 im Luitpoldpark gab und wie viele dieses Jahr zu erwarten sind. Die anwesende Vertreterin der Polizei antwortet, dass sie spontan keine genauen Zahlen nennen kann, für die Sitzung im September aber nachfragen wird. Sie weiß, dass es Einsätze gab, die aber im Rahmen waren und auch dieses Jahr keine Probleme zu erwarten sind.

3.2 Herr Braun Lacerda möchte sich erkundigen, ob es bei der Polizei spezielle Schulungen zum Umgang mit bestimmten Personengruppen bei Evakuierungen gibt. Beispielsweise bei der Entschärfung einer Weltkriegsbombe an der Ecke Kraepelin-, James-Loeb- und Bummstraße mussten auch Teile der Pfennigparade und des Max-Planck-Instituts evakuiert werden. Die anwesende Vertreterin der Polizei erklärt, dass in solchen Fällen hauptsächlich die Feuerwehr für die Evakuierung zuständig ist und die Polizei natürlich mithilft, wenn Hilfe benötigt wird. Die Helfer werden auch entsprechend geschult.

4. Bürger*innenanliegen

4.1 Ein in der Sitzung anwesender Bürger fragt nach dem geplanten Stelzenbau am Kölner Platz. Frau Tiedemann und Herr Kurrus teilen dem Bürger die Informationen mit, die dem BA bekannt sind (vgl. TOP C 3.1.1 06/25). Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen steht die terminliche Umsetzung des Projekts noch nicht fest.

4.2 Eine Bürgerin berichtet in der Sitzung von der Lärmbelästigung eines Festivals im Olympiapark. Allgemein gäbe es jedes Jahr mehrere und lautere Veranstaltungen im Olympiapark, die fast täglich zur Lärmbelästigung der Anwohner*innen führen. Verschiedene Schreiben an das KVR und die Olympiapark GmbH blieben wohl ohne Erfolg. Frau Tiedemann und Frau Schmidt verdeutlichen, dass das Thema schon öfter im BA behandelt wurde und ebenfalls Schreiben an verschiedene Stellen versendet wurden. Es gibt aber auch Anwohner*innen, die sich nicht gestört fühlen und die Grenzwerte wurden laut verschiedener Messungen, immer eingehalten. Es sei auch eine Frage der Interessensabwägung. Da der BA schon Schreiben verschickte, kann derzeit nichts weiter vom BA unternommen werden.

B Soziales und Bildung

0. Gäste im Unterausschuss

0.1 Organisator*innen des Projekts am Hohenzollernplatz zur Vorstellung der Ergebnisse
Frau Tiedemann berichtet von der gemeinsamen UA-Sitzung des UA Soziales und Bildung mit Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum vor der Plenumssitzung. Die Ergebnisse des Projekts am Hohenzollernplatz wurden von Vertreter*innen von AKIM und der Katholischen Stiftungsfachhochschule München vorgestellt. Der Austausch sei sehr interessant und positiv gewesen. Den BA-Mitgliedern wird im Nachgang eine nicht öffentliche Präsentation zur Verfügung gestellt und im Herbst soll über das weitere Vorgehen beraten werden. Außerdem soll ein Infopoint des Projekts MOSAIQ im Herbst am Hohenzollernplatz aufgebaut werden.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Fremdanmietung der Turnhalle in der Clemensstraße 100
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Die Bürgerin wird gebeten, sich mit ihrem Anliegen an das Referat für Bildung und Sport zu wenden, da das Referat der zuständige Vermieter der Turnhalle ist.
Der UA-Vorschlag wird mit einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Haus für Kinder Belgradstraße 75-81 (Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport auf ein Bürgeranliegen)

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise und Sachberichte)

3.2.1 Jugendzentrum LIFE am Ackermannbogen/CVJM München e.V. für die AktivFerien am Ackermannbogen vom 10.06.2025 - 13.06.2025

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.3.1 Bildungsbauoffensive - Sachstandsbericht 2025; Konsolidierung 2028 ff. Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028 ff. in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 - 2029 auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17224)
3.3.2 Fortschreibung Konzept „Spielen in München“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15312)

3.4 Sonstige Unterrichtungen
3.4.1 Präsentationen der Infoveranstaltung mit der Sozialreferentin

-zur Kenntnis-

Frau Neumann-Micklich berichtet, dass die Frauennachttaxischeine wieder an bestimmte Personengruppen vergeben werden sollen. Die Entscheidung wird in der nächsten Stadtratssitzung gefällt.
Außerdem informiert sie, dass kühle Räume für heiße Tage im GeoPortal angezeigt werden.

C Bauen und Wohnen

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
1.1 Bürger: Bauloch ehemaliges Karstadt Gebäude
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung des Antwortschreibens aus TOP C 3.4.2 „Status Baustelle Karstadtgelände/ Nordbad“ (BV-Anfrage Nr. 20-26/ Q 00666) an den Bürger.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürger: Bebauung des früheren Karstadt Geländes
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung des Antwortschreibens aus TOP C 3.4.2 „Status Baustelle Karstadtgelände/ Nordbad“ (BV-Anfrage Nr. 20-26/ Q 00666) an den Bürger.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen
2.1 Clemensstr. 62a:
Aufstockung und Sanierung eines Wohnhauses – VORBESCHEID **Frist: 16.08.2025**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Lerchenauer Str. 38:
Erweiterung des 5. Obergeschosses im Bestand, zusätzliche Aufstockung um ein Vollgeschoss und zwei Staffelgeschosse zu Wohnzwecken (ca. 12 WE) sowie Umbau der (Bestands-) Loggien zu Wohnraum und Anbau von Balkonen an der Süd-östlichen Gebäudeseite – VORBESCHEID **Frist: 16.08.2025**
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung. Der hier vorliegende Antrag auf Vorbescheid sieht eine zusätzliche GF von 1.484,28 qm vor. Im Februar 2025 wurde einer zusätzlichen GF von 740,47 qm – unter der Prämisse, dass sich die Eigentümerin ausdrücklich bereit erklärt, die vorstehende Förderquote von 40% (sozialer Wohnungsbau) „im Rahmen eines vor Erteilung der Baugenehmigung abzuschließenden Vertrags vertraglich zu binden“ – zugestimmt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3 Kölner Pl.:
Stelzenbauvorhaben Kölner Platz - Parkplatzüberbauung Neubau eines Apartmentgebäudes mit 50 WE als sozial betreutes Wohnen, Beratungs-, Büroräume und Gemeinschaftseinrichtungen im 1. OG, Überbau vorhandener Stellplätze - (Var. 1 +2) - VORBESCHEID – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG **Frist: 16.08.2025**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.4 Ansprengerstr. 25:
Nachverdichtung und Neubau zweier Wohngebäude und einer Tiefgarage (Anspergerstr. 25-27 / Degenfeldstr. 10-14 / Karl-Theodor-Str. 63-69) -VORBESCHEID / GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG **Frist: 16.08.2025**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Frau Burwitz spricht in der Plenumssitzung als Sprecherin der Mietergemeinschaft zu diesem TOP. Sie weist darauf hin, dass die Mietergemeinschaft vor zwei Jahren eine Petition gegen die Bebauung der Innenhöfe beim Bayerischen Landtag einreichte. Voraussichtlich soll im Herbst eine Entscheidung darüber gefällt werden. Der BA soll die LBK auf die Petition aufmerksam machen und vor der endgültigen Genehmigung die Pläne anfordern. Herr Kurrus schlägt vor, mit den Eigentümern zu reden. Außerdem habe der BA einem vorhergehenden Vorbescheid bereits zugestimmt und habe bei der genauen Gestaltung kein Mitspracherecht. Frau Burwitz entgegnet, dass schon alles versucht wurde. Herr Knauß ist der Meinung, dass die LBK bereits von der Petition weiß. Zur endgültigen Baugenehmigung werde der BA ohnehin nochmal angehört. Herr Schönemann schlägt vor, den Vorbescheid abzulehnen. Es wird zunächst über die Ablehnung und dann über die Zustimmung abgestimmt. In jedem Fall soll der Hinweis mit der Petition weitergegeben werden.
Die Zustimmung mit der Information bezüglich der Petition wird mit neun Gegenstimmen Frau Burwitz enthält sich aufgrund persönlicher Beteiligung von der Abstimmung.
-mehrheitlich beschlossen-

2.5 Hohenzollernstr. 140:
Schulbauoffensive Nutzungsänderungen, Brandschutzsanierung, statische Maßnahmen in der Hermann-Frieb-Realschule - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2021-17593-22
Frist: 16.08.2025
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.6 Nordendstr. 56:
Änderung von zwei Ladeneinheiten im Erdgeschoss und Untergeschoss in eine Kieferorthopädische Praxis **Frist: 16.08.2025**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.7 Tengstr. 31:
Wohnraumerweiterung einer bestehenden Wohnung im 1.Obergeschoss und Erweiterung der bestehenden Terrasse- ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2023-21072-22 hier: Balkonerweiterung im 2. OG **Frist: 16.08.2025**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. <u>Unterrichtungen</u>
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 662 Flurstücke Nrn. 472/620 und 472/619 der Gemarkung Schwabing (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16767)

3.3 Aktuelle Bauanträge – Meldelisten der LBK
3.3.1 Baulisten Vorbescheid KW 26 und KW 28, Tektur KW 26 bis KW 27 sowie Erstantragsverfahren KW 27

3.4 Sonstige Unterrichtungen
3.4.1 Bebauung Garagenhof Hörwarth-/ Simmernstraße (Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00664 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West vom 25.06.2025)
3.4.2 Status Baustelle Karstadtgelände/ Nordbad (Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00666 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West vom 25.06.2025)
3.4.3 Wiederaufbau/ freies Grundstück ehemaliges Hotel (Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00667 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West vom 25.06.2025)

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
1.1 Bürgerin: Gefahr für Radfahrende und Autofahrende Einbahnstraße Ansprengerstraße zwischen Clemensstr. und Unertlstr.
Beschlussvorschlag des UA: Wurde bereits 2023 so behandelt, Schilder sind bereits vorhanden und ausreichend. Daher empfiehlt der UA Ablehnung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürger: Gehwegparken an der Kreuzung Hohenzollern-/ Isabellastraße (neues Schreiben; vgl. TOP D 1.7 04/25)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an den Antragsteller mit dem Hinweis auf die Beantragung eines Hochbeets (Sondernutzung) als mögliche Lösung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.3 Bürger: Zunahme der Autoposer in Schwabing
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an den Antragsteller mit dem Hinweis, dass das Thema bereits mehrmals behandelt wurde und die Polizei über die Problematik gut informiert ist.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.4 Bürgerin: Verkehrliche Situation Grundschule an der Infanteriestraße
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an das MOR mit der Bitte um Prüfung, ob die Radwegbenutzungspflicht aufgehoben werden kann und der Radweg auf Höhe des Zebrastreifens farblich markiert werden kann. Falls Ablehnung, dann Bitte um Ortstermin.
Außerdem schlägt der UA vor, die Versetzung der Dialogdisplays aus der Clemensstraße vor die Grundschule Infanteriestraße zu beantragen.
Frau Schmidt erinnert in der Plenumssitzung, dass der Standort bereits geprüft, aber abgelehnt wurde, weil die solarbetriebenen Dialogdisplays dort wohl zu wenig Sonne bekommen. Herr Kienast erklärt, dass die durchgeführte Prüfung auch im UA thematisiert wurde, nun aber ein Stromanschluss von der Schule oder das Aufstellen an einem anderen

Ort geprüft werden soll. Frau Schmidt schlägt vor, einen beliebigen Standort in diesem Bereich mit mehr Sonneneinstrahlung prüfen zu lassen.
Der UA-Vorschlag mit dieser Ergänzung wird **-einstimmig beschlossen-**

1.5 Bürger: Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation und Lebensqualität im Bereich Fallmerayerstraße, Herzogstraße und Clemensstraße
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das MOR mit der Bitte um fachliche Einschätzung und Bitte um Antwort an den Bürger sowie Abdruck an den BA.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.6 Bürgerin: Anwohnerparkplätze werden immer weniger
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an die Antragstellerin mit dem Hinweis, dass die Möglichkeit besteht, einen personenbezogenen Behindertenparkplatz zu beantragen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.7 Bürgerin: Neue überflüssige Ampel an ruhiger Einmündung
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Dieser TOP wird abgesetzt, da der BA 12 zuständig ist.

1.8 Bürgerin: Versetzen des Dialog-Displays
Beschlussvorschlag des UA: Antwort an die Bürgerin, dass der nächste Standort wegen Unfällen und Beinaheunfällen an der Grundschule Infanteriestraße sein wird. Bei der darauffolgenden Versetzung prüft der BA gern den Vorschlag Bonner Straße. Prüfung auch in Hinblick auf die anstehenden Straßenbaumaßnahmen im Bereich.
Frau Sufi-Siavach weist auf die Möglichkeit der Anschaffung eines zweiten Dialogdisplays durch den BA hin. Dieser Vorschlag soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.9 Bürger: Verkehrsgestaltung und -beruhigung in der Rümannstraße
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das MOR mit der Bitte um Beachtung des Beschlusses „Fahrradroute Kat. 2“. Vorschlag zur Umsetzung als Fahrradstraße analog zur Birnauerstraße. Bitte um Antwort an den Bürger und Abdruck an den BA.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.10 Bürgerin: Antrag Fahrrad-Abstellplätze Düsseldorfer Straße 13
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das MOR mit der Bitte um Prüfung. Hinweis, dass der BA bereits Radabstellanlagen beantragte. Schreiben an Antragstellerin mit Hinweis auf den entsprechenden BA-Antrag und den Sachstand.
Die Antragstellerin ist in der Plenumssitzung anwesend und Frau Schmidt erklärt ihr, dass die Fahrradabstellplätze bereits vom BA beantragt wurden und der BA auch schon der verkehrsrechtlichen Anordnung für die Fahrrad- und Motorradabstellplätze auf einem Parkplatz zustimmte. Die Umsetzung wird in den nächsten Monaten erfolgen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.11 Bürgerin: Antrag auf Stilllegung des Radwegs in der Kurfürstenstraße
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an das MOR mit wiederholtem Hinweis auf die offenen Anträge. Gegebenenfalls pragmatische Umsetzung wie in der Lindwurmstraße.
Die Antragstellerin ist in der Plenumssitzung anwesend und erklärt ihr Anliegen. Anfragen beim MOR hatten keinen Erfolg und es kommt immer noch zu vielen Unfällen oder Beinaheunfällen, da der Radweg in Hinblick auf die vielen unterschiedlichen Benutzer*innen sehr eng ist. Frau Schmidt erklärt, dass ein erkennbarer Radweg auch als solcher genutzt werden können muss. Daher ist es nicht möglich, nur Pflanzkübel aufzustellen. Der Radweg müsste komplett rückgebaut werden, was mit sehr hohen Kosten

verbunden ist. Eine kostengünstigere Möglichkeit, wie in der Lindwurmstraße, wäre es, nur den Teil an der Kreuzung rückzubauen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Polizeikontrollen gegen rücksichtsloses Radeln auf Gehwegen und Ignorieren von roten Ampeln (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01301 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 15.06.2023)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Polizei.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Errichtung einer Bereitstellungsfläche in der Herzogstraße für Einsatzfahrzeuge der Tierrettung (Anhörung zur verkehrsrechtlichen Anordnung)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Umsetzungsvorschlag.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Stopp des Lärmwahnsinns durch die neue Tramlinie 12 in der Parzivalstraße (Antwortschreiben der MVG auf weitergeleitetes Bürgeranliegen; vgl. TOP D 1.1 04/25)

3.1.2 Zebrastreifen Ecke Herzogstraße/ Erich-Kästner-Straße (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürgerinnenanliegen; vgl. TOP D 1.2 06/25)

3.1.3 Carsharing-Parkplätze in der Destouchesstraße (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen; vgl. TOP A 4.2 06/25)
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung des Schreibens an den Antragsteller.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2.1 Errichtung eines personenbezogenen Sonderparkplatzes in der Elisabeth-Kohn-Str.

3.2.2 Wiedererrichtung der Parklizenzbeschilderung in der Elisabethstraße 87, südöstlich Schwere-Reiter-Straße

3.3 Arbeiten im Straßenraum

3.3.1 Flyer Fernwärmeprojekt Karl-Theodor-Straße

3.3.2 Absolutes Halteverbot und Fahrradpiktogramme in der Winzererstraße

3.3.3 Flyer Stromprojekt Isabellastraße/ Agnesstraße

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4.1 Anpassung des Münchner Stellplatzrechts für Kraftfahrzeuge an die Änderungen der Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 17088)

3.5 Sonstige Unterrichtungen

3.5.1 Baustellenbedingte Fahrplanänderung/ Linienwegänderung Linien U2/U8

3.5.2 Fahrradwege: Nachbesserung Bordstein/ Straße (Antwortschreiben des Baureferats auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00672 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West vom 25.06.2025)

3.5.3 Baustelle Scheidplatz (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00675 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West vom 25.06.2025)

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann berichtet von dem Ortstermin mit dem AWM und dem KVR bezüglich des Müllproblems in der Keuslinstraße. Da an der Kreuzung Keuslin-/ Zentnerstraße regelmäßig Autos im Halteverbot parken, kann das Müllfahrzeug Richtung Schleißheimer Straße hier nicht mehr einbiegen. Daher wurde vorgeschlagen, das MOR zu bitten, an dieser Kreuzung beispielsweise

Fahrradbügel aufzustellen, um das Parken im Halteverbot zu verhindern. Zudem sollen Poller an der Gehwegnase Zentnerstraße aufgestellt werden.

Herr Kienast berichtet, dass in der UA-Sitzung Vertreter*innen des Projekts MOSAIQ anwesend waren. Die Unterlagen dazu werden zur Verfügung gestellt.

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0. Gäste im Unterausschuss

0.1 Vertreter*innen des RKU zur Vorstellung integriertes Quartierskonzept Olympiapark Ost

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Baumpflanzung Ansprengerstraße 8-16
Beschlussvorschlag des UA: Die Liste der bisherigen Baumpflanzungen muss noch abgearbeitet werden, der Standort Ansprengerstraße soll danach aufgenommen werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürger: Kostenloser Wasseranschluss für Urban-Gärtner in der Hiltenspergerstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der UA schlägt vor, der Antragsteller möge sich mit den Stadtwerken in Verbindung setzen, damit sie den Hydranten vor der Bayer-Schule nutzen können.
Herr Kienast befürwortet in der Plenumssitzung das Projekt und erklärt den Vorschlag des UA. In der Nähe befinde sich ein Unterflurhydrant, der genutzt werden kann. Einen öffentlichen Wasseranschluss auf ein privates Grundstück zu legen, sei eher problematisch. Als Verein oder in Kooperation mit den Eigentümern des Grundstücks könnte auch ein berechtigtes Interesse für den Anschluss an den Unterflurhydranten festgestellt werden. Herr Kienast gibt dem anwesenden Bürger die entsprechenden Informationen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.3 Bürgerin: Erweiterung und weitergehende Begrünung Elisabethplatz
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Übermittlung des Beschlusses des BA 4 vom 02.07.2025 an die Antragstellerin.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.4 Bürgerin: Aufstellung Müllbehälter
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag soll an die Stadtreinigung weitergegeben werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.5 Bürger: Zunehmende Vermüllung
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag soll an die Stadtreinigung weitergegeben werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.6 Bürgerin: Alkoholverbot am Hohenzollernplatz, Sauberkeit, alte Fahrräder
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Information an die Bürgerin, dass sich der Stadtrat aus rechtlichen Gründen gegen ein Alkoholverbot ausgesprochen hat.
Herr Schön berichtet in der Plenumssitzung von einem Brief an die Eltern der Kinder der Farinellischule, in dem dazu aufgerufen wird, den Hohenzollernplatz zu meiden. Im Brief wird von einer Situation mit einer alkoholisierten Frau berichtet, die ein Kind angesprochen

hat. Die Kinder werden demnach auch regelmäßig Zeugen von Drogenmissbrauch am Hohenzollernplatz. Herr Schön plädiert dafür, ein Alkoholverbot als ersten Schritt durchzusetzen, da dann die beschriebenen Situationen vermieden werden könnten. Frau Tiedemann erklärt, dass sich der BA und der Stadtrat bereits intensiv damit befassten und ein Alkoholverbot nach Prüfung durch das KVR aus rechtlichen Gründen nicht erteilt werden kann. Wenn eine Gefahrensituation besteht oder kriminelle Handlungen beobachtet werden, soll unverzüglich und in jedem Fall die Polizei gerufen werden. Außerdem soll der Condrobs e.V. verständigt werden. Ebenso ist nicht gewiss, ob ein Alkoholverbot eine Lösung wäre. In der gemeinsamen UA-Sitzung zweier UAs vor der Plenumssitzung wurde dazu auch viel erklärt und ab Herbst soll es einen Infopoint von MOSAIQ am Hohenzollernplatz geben. Der BA kann daher aktuell leider nichts weiter unternehmen.
Der UA-Vorschlag wird bei drei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

1.7 Bürger: Sicherheit am Hohenzollernplatz
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Der BA beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit diesem Thema. AKIM wird in Kürze Ergebnisse einer Befragung dazu vorstellen. Der BA wird dann gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergreifen.
Herr Kurrus berichtet, dass die gelösten Pflastersteine wieder mit Epoxidharz befestigt wurden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.8 Bürgerin: Toilettenanlage am Hohenzollernplatz
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Information an die Bürgerin, dass der BA mit den zuständigen Ämtern zu diesem Thema im Gespräch ist.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.9 Bürger: Entsiegelung Speyerer Straße
Beschlussvorschlag des UA: Die Entsiegelungsvorschläge sollen an das Baureferat weitergeleitet werden.
Die Weiterleitung des Vorschlags A wird mit drei Gegenstimmen
-mehrheitlich beschlossen-
Die Weiterleitung des Vorschlags B wird **-einstimmig beschlossen-**

2. <u>Entscheidungen und Anhörungen</u>
2.1 Ökologie und Klimaschutz
2.1.1 Elisabethstr. 47: Antrag auf Fällung von drei Bäumen **Frist: 18.08.2025**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Im UA wurde die Ablehnung diskutiert, allein weil die Begründung „Die Bäume machen Schatten und Äste könnten künftig die Autos streifen" zu dürftig ist, ein fachliches Gutachten fehlt und die genannten Gründe eher einen Pflegeschnitt notwendig machen, ggf. Antrag auf Baumveränderung bei mehr als 10% der Krone.
Die Besichtigung durch die Baumschutzbeauftragten hat das bestätigt. Die Vitalität der Fichten ist trotz der hohen Versiegelung sehr gut. Die serbische Tanne ist zwar nah an der Fassade, eine Fällung ist jedoch nicht gerechtfertigt. Besser zustimmungsfähig wäre ein Antrag auf Baumveränderung für einen Kürzungsschnitt der Äste auf der Gebäudeseite.
Die Info laut Antrag, dass der Innenhof überplant wird, begründet keine Fällungen. Im Gegenteil geben wir als Hinweis an den Antragsteller: Bei der Überplanung wäre eine Entsiegelung zumindest im erweiterten Kronenbereich der kleineren Fichte in der Hofmitte sehr begrüßenswert. Eine neue Planung muss den Baumbestand berücksichtigen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.2 Mainzer Str. 16: Antrag auf Fällung von drei Bäumen **Frist: 18.08.2025**

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Schade, aber die Sanierung der Tiefgarage macht die Fällungen erforderlich und die Bäume sind eher noch klein; Bereitschaft zu Ersatzpflanzungen unterstützenswert.
Zustimmung mit Hinweis auf Extrabaum-Initiative mit Fördergeldern für schwierig zugängliche Baumstandorte bzw. Entsiegelungen bei Ersatzbäumen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.3 Schwere-Reiter-Str. 12: Antrag auf Fällung einer Esche **Frist: 18.08.2025**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Bei Besichtigung hat sich eine Mieterin für den Erhalt ausgesprochen. Es ist Totholz im unteren, schattigen Kronenbereich sichtbar. Die Anzeichen für Eschentriebsterben sind jedoch nicht in solchem Umfang vorhanden, dass wir einer Fällung ohne fachliches Gutachten zustimmen können. Laut Aussage der Mieterin waren Fachleute vor Ort. Die Ergebnisse liegen uns jedoch nicht in der Form eines Gutachtens vor. Bitte nachreichen bzw. direkt an die UNB.
Ablehnung, Empfehlung zum Pflegeschnitt (Efeu, Totholz). Aufforderung fachliches Gutachten an UNB zu senden.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Öffentlicher Raum
2.2.1 Hohenzollernstr.:
Errichtung einer digitalen Stadtinformationsanlage, gemäß des Werbenutzungsvertrages, als Ersatz für die bestehende Säule **Frist: 09.08.2025**
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, wegen der Lichtverschmutzung.
Der UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**

3. <u>Unterrichtungen</u>
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.1.1 Stickstoffdioxid-Passivsammler Schleißheimer Straße (Antwortschreiben des Referats für Klima- und Umweltschutz auf Bürgerinnenanliegen; vgl. TOP E 1.1 05/25)
3.1.2 Aufstellen eines BA-Schaukastens auf dem Stadtplatz des Ackermannbogens (Antwortschreiben des Kommunalreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26/ B 05817 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 4 Schwabing West)
3.1.3 Wertstofftonnen Barlachstr. (Antwort des AWM auf weitergeleitetes Bürgerinnenanliegen; vgl. TOP E 1.7 06/25)
3.1.4 Gestaltungsideen Naturbad Georgenschwaige (Antwort der SWM auf weitergeleitetes Bürgeranliegen; vgl. TOP A 4.1 06/25)

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.3.1 Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15584)

3.4 Sonstige Unterrichtungen
3.4.1 Wertstoffinsel in der Rümannstr. wurde gelöscht (Antwortschreiben des Kommunalreferats auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00676 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West vom 25.06.2025)
3.4.2 Ausnahmegenehmigung für Material An- & Abtransport der Baustelle, sowie Lagerung von Material für die Baumaßnahme Leopoldstr. 202a

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann erzählt von einem Gespräch mit einem Vertreter des Baureferats. Danach wurde vorgeschlagen, dass der BA das Baureferat Gartenbau mit der Maßnahme, das Rosenbeet im Luitpoldpark durch eine Blühwiese zu ersetzen, unterstützt.

F Kultur und Wirtschaft

0. Gäste im Unterausschuss

0.1 Vertreter*innen des Kreisverwaltungsreferats zur Belegung des Luitpoldparks

Der UA dankt den Gästen für ihr Kommen und möchte wissen, wie sich die Grünanlagensatzung mit der gehäuften und zunehmenden Anzahl an Veranstaltungen in den letzten Jahren vereinbaren lässt. Demnach sind grundsätzlich Veranstaltungen aller Art in Grünanlagen verboten (§ 2 Grünanlagensatzung), da diesen eine vorrangige Erholungs- und Freizeitfunktion für unterschiedliche Nutzergruppen zugeschrieben wird. In Einzelfällen können Ausnahmen zugelassen werden (§ 3 Grünanlagensatzung). Eine erteilte Genehmigung gilt dann auch als Sondernutzung mit Ausnahmegenehmigung.
Das KVR befragt die zuständigen Fachreferate, die Fachstelle für Sicherheit und Ordnung, das Baureferat oder das Kultur-/Sozialreferat, ob etwas gegen den jeweiligen Antrag spreche. Im vergangenen Jahr seien acht Ausnahmegenehmigungen und sieben Ablehnungen erteilt worden. Die Anträge werden gründlich geprüft und auch während den Veranstaltungen kontrolliert. Der BA ist sich einig, dass es ab sofort deutlich weniger Veranstaltungen im Luitpoldpark geben soll. Das KVR muss eine Ablehnung des BA berücksichtigen, braucht aber eine Begründung (z.B. Toiletten, Zeitüberschneidung mit anderen Veranstaltungen, etc.). Es sei immer eine Einzelfallentscheidung. Dabei spielt nicht die Häufigkeit der Veranstaltungen, sondern die (fremd-)genutzte Fläche eine Rolle. Es muss immer genügend Fläche für die Zwecke der öffentlichen Grünanlagen bleiben (s. Grünanlagensatzung).

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger: Lärmbelästigung, Sicherheit & Hygiene pop-up-Lokal Viktoriastraße; Konzessionsverlängerung
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Der UA schlägt vor, das geplante Lärmpegelgutachten als Grundlage für das weitere Vorgehen abzuwarten.
Zu diesem TOP sind einige Bürger*innen und Anwohner*innen in der Plenumssitzung anwesend und stellen den Sachverhalt dar. Die BA-Mitglieder können das Problem nachvollziehen. Herr Rock berichtet, dass er bereits mit der Bezirksinspektion gesprochen hat. Aktuell müsse man jedoch das Lärmgutachten abwarten, welches vom Referat für Klima und Umweltschutz erstellt wird. Aufgrund der Ferienzeit und der Witterung war das bislang noch nicht möglich. Ihm wurde aber versichert, dass schnellstmöglich an einer Lösung gearbeitet wird. Eine schnellere Lösung gibt es leider nicht. Der BA hat lediglich die Möglichkeit, nochmals ein Schreiben an die Fachstellen zu richten, für die rechtlichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten einzuschreiten, ist die Bezirksinspektion zuständig. Herr Rock erklärt, dass es auch die Möglichkeit gebe, baurechtlich einzuschreiten. Hierfür ist aber auch ein Lärmgutachten nötig. Die Bürger beklagen die langen Zeiten der Prozesse innerhalb der Verwaltung, wodurch immer mehr Zeit verstreicht und sie die Umstände länger ertragen müssen. In den letzten Monaten soll es sehr viele Polizeieinsätze gegeben haben und der Lärm oder die Verschmutzungen sind untragbar. Ebenso wird über die Konzessionsverlängerung diskutiert. Die Bürger möchten wissen, wer, was und wann etwas unternommen werden kann, wenn der BA nichts weiter tun kann. Sie fordern mehr Druck auf die Verwaltung. Herr Kienast erklärt, dass Rechtssicherheit hergestellt werden muss und daher die Prozesse länger dauern. Ein Bürger schlägt vor, eine Demonstration durchzuführen. Der BA befürwortet den Vorschlag und nennt Beispiele, bei denen dieser Weg etwas bewirkt hat. Grundsätzlich gehe es auch nicht darum, die Gaststätte im Wohngebiet zu verbieten, sondern lediglich die aktuellen Lärmbelästigungen und Gefährdungen der Anwohner*innen durch gewisse Einschränkungen zu vermeiden.
Herr Schönemann stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Beratung.
Dieser Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**

Frau Tiedemann wiederholt, dass dem BA aktuell die Hände gebunden sind und schlägt vor, als einzige Möglichkeit, nochmal an das KVR, das RKU und die LBK zu schreiben, damit die Dringlichkeit deutlich wird.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürgerin: Krachmacher Kreuzung Hohenzollernstr./Tengstr.
Beschlussvorschlag des UA: Es geht um die bereits geprüften und auch im letzten Jahr fahrenden kleinen und sehr lauten Motorfahrzeuge, die in Gruppen Stadttouren durchführen. Der UA schlägt vor, die Veranstalter zu bitten, immer wieder neue Routen auszuwählen.
Der UA-Vorschlag wird bei drei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Wannda e.V. für ein kostenloses Kulturprogramm auf dem Märchenbazar 2025 vom 27.11.2025 bis 28.12.2025
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Eine Vertreterin des Wannda e.V. stellt in der UA-Sitzung das diesjährige Programm für den Märchenbasar vor und bittet um einen Zuschuss von 8.000,00 Euro. Gründe sind die früheren Öffnungszeiten ab 14.00 Uhr, der Erlass der Ständegebühren sowie eine Erhöhung der Stromkosten. Der Großteil der Auflistung bezieht sich auf Honorarkosten. Der UA schlägt vor, dem beantragten Zuschuss zuzustimmen.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (8.000,00 Euro) wird mit zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Mütter und Väter“ für das Theaterstück „Mütter und Väter“ vom 01.10.2025 bis 01.03.2026
Beschlussvorschlag des UA: Das partizipative Theaterexperiment mit Kindern zwischen 12 und 14 Jahren plant das o.g. Theaterstück an zwei Standorten. Im UA herrscht Stimmengleichheit bezüglich der Zustimmung, der Ablehnung oder der Kürzung auf 3.000,00 Euro.
Die in der Plenumssitzung anwesende Antragstellerin stellt ihr Theaterprojekt vor und erklärt, dass sie dieses Jahr keine Förderung vom Kulturreferat bekomme und dann das Projekt ohne die Hilfe des BAs nicht durchführen könnte. Die Kinder seien sehr engagiert und talentiert.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (4.500,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative "Elements" für ELEMENTS - die Kräfte der Erde vom 01.10.2025 bis 30.11.2025
Beschlussvorschlag des UA: Wegen einer Förderung vor kurzer Zeit, schlägt der UA die Ablehnung vor.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.100,00 Euro) wird **-einstimmig abgelehnt-**

2.2 Wirtschaft

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Auswahl möglicher Spielorte für das VerWunderLand 2025
Beschlussvorschlag des UA: Der UA priorisiert an erster Stelle den Hohenzollernplatz und als Ausweichmöglichkeit den Petuelpark. Der Luitpoldpark komme nicht in Frage.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Drehgenehmigungen
3.3.1 Filmaufnahmen von 05.08.2025 bis 07.08.2025 im Luitpoldpark
3.3.2 Filmaufnahmen für ein Studienprojekt vom 05.08.2025 bis 07.08.2025 im Luitpoldpark
3.3.3 Filmaufnahmen am 22.07.2025 im Luitpoldpark

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft Schleißheimer Str. 188

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
3.5.1 Sportfest des städt. Willi-Graf-Gymnasiums im Luitpoldpark am 27.06.2025
3.5.2 Singstunde und Salsa Cubana am 28.06.2025 und 29.06.2025 in der Elisabeth-Kohn-Straße und Petra-Kelly-Weg
3.5.3 Kita Sommerfest am 11.07.2025 im Luitpoldpark
3.5.4 Re:think Galerie vom 07.07.2025 bis 14.07.2025 im Luitpoldpark
3.5.5 Straßenfest am 11.07.2025 in der Isabellastraße zwischen Georgen- und Agnesstraße
3.5.6 Sommerfest am 11.07.2025 am Bolzplatz Elisabeth-Kohn-Str.
3.5.7 Rückmeldung Veranstalter ICF Kinder- und Familienprogramm am 01.07.2025 im Luitpoldpark
3.5.8 Grünes Sommerfest am 12.07.2025 am Hohenzollernplatz
3.5.9 Public Picnic am 19.07.2025 am Ackermannbogen
3.5.10 Klima.Dult am 13.07.2025 im Luitpoldpark
3.5.11 Bayerisches Theaterjugendclubtreffen vom 24.07.2025 bis 27.07.2025 am Elisabethplatz
3.5.12 Sportfest des städt. Willi Graf Gymnasiums am 30.07.2025 im Luitpoldpark

3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.6.1 Filmstandort München stärken 2 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16967)

3.7 Sonstige Unterrichtungen
3.7.1 Public Picnic am 19.07.2025 in der Grünanlage am Ackermannbogen (Eilentscheidung)
3.7.2 Rücknahme Schanigarten in der Schleißheimer Str. 110
3.7.3 Unzumutbare Lärmbelästigung zur Nachtzeit von genehmigten Musikfestivals im Olympiapark (Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00673 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West vom 25.06.2025)
3.7.4 Informationen von AKIM zum Mediationsverfahren Gaststätte Viktoriastraße

-zur Kenntnis-

Herr Rock informiert, dass der Filmeabend am 02.08.2025 stattfinden soll, außer es muss witterungsbedingt abgesagt werden. Er lädt die BA-Mitglieder herzlich ein und bittet darum, bei Bedarf auch mitzuhelfen.

G BA-Angelegenheiten

1 BA-Sitzung am 27.08.2025: Ferienausschuss anstelle des Vollgremiums?
Frau Tiedemann schlägt vor, einen aus zehn Mitgliedern bestehenden Ferienausschuss zu bilden, der nur Themen behandelt, die nicht bis zur Septembersitzung aufgeschoben werden können.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig angenommen-**

1.1 Benennung der Mitglieder

Grüne: Frau Burwitz, Frau Feiler, Herr Mbala und Frau Tiedemann
SPD: Frau Neumann-Micklich und Frau Panahi
CSU: Herr Kurrus und Herr Dr. Leuschner
FDP/FW: Herr Ostwald
Linke: Herr Knauß

1.2 Wahl der/des Ferienausschussvorsitzenden
Frau Tiedemann wird mit zwei Gegenstimmen **mehrheitlich** zur Vorsitzenden des Ferienausschusses gewählt.

1.3 Vertretungsregelung
Jedes Mitglied des Ferienausschusses kann durch alle anderen Mitglieder der jeweiligen Fraktion vertreten werden. **-einstimmig beschlossen-**

Der Ferienausschuss tagt in Raum 144 des Neuen Rathauses am Marienplatz. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr.

2 Keine Schwärzung von Versammlungs- und Veranstaltungsanzeigen (BA-Antrag Nr. 2026/ B 07797 des BA 17 Obergiesing – Fasangarten)
Frau Tiedemann schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3 Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021-2024 (Anhörung zum Beschlussentwurf)
Frau Tiedemann schlägt vor, den Beschlussentwurf zur Kenntnis zu nehmen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

4 Quartalsübersicht II/2025 des Stadtbezirksbudgets für den BA 4
5 Checkliste Barrierefreie Veranstaltungen

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann berichtet, dass für den BA Schwabing West 20 Plätze in der Ratsboxe auf dem Oktoberfest für einen der Wunschtermine am Sonntag, den 05.10.2025 ab 17.00 Uhr reserviert wurde. Wichtig ist, dass sich zu Beginn des jeweiligen Reservierungszeitraums mindestens ein BA-Mitglied an den Tischen einfindet, damit die Tische nicht anderweitig vergeben werden. Die Nebentische dürfen nicht belegt werden.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte